

Federf. Stadtamt: Bürgermeisterbüro

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Sitzung am	Punkt
Umweltausschuss	Beigeordneter Dr. Wilk	4.6.2012	

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Sanierung des Altstandortes ehemalige "Reinigung Raupach", Verdachtsflächenkaster Nr. 57**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Auf dem Grundstück Postallee 43 bis 45a in Gladbeck wurde zwischen 1950 und 1970 eine chemische Großreinigung betrieben. Der als Einzelunternehmung unter der Firma Alfred Raupach geführte Betrieb wurde Mitte 1971 im Handelsregister gelöscht. Nach Abbruch der Gebäude wurde die Fläche 1976 mit der heutigen Wohnungseigentumsanlage bebaut. Das Grundstück hat eine Größe von ca. 3500 m<sup>2</sup>.

Das Grundstück wurde im Juni 1988 in das Kataster über Altlasten und altlastenverdächtige Flächen der Stadt Gladbeck aufgenommen. Nach Inkrafttreten des Bundesbodenschutzgesetzes im Jahre 1999 wurde die Gefahrenerkundung der Fläche zuständigkeitshalber an den Kreis Recklinghausen als untere Bodenschutz- und Altlastenbehörde übergeben.

Der Altstandort wies erhebliche Belastungen sowohl des Bodens – insbesondere der Bodenluft – als auch des Grundwassers mit leichtflüchtigen halogenierten Kohlenwasserstoffen (LHKW) auf. Diese Belastungen machten eine Sanierung des Grundstückes erforderlich.

Da der frühere Firmeninhaber der Firma Raupach als alleiniger Verursacher der Boden- und Grundwasserverunreinigung verstorben war und die Erben entweder bereits ebenfalls verstorben oder nicht mehr auffindbar waren, hätten die jetzigen 32 Eigentümer ordnungsbehördlich in Anspruch genommen werden müssen. Nach Einkommensüberprüfungen und Überprüfung der Vermögensverhältnisse wurde von einer Heranziehung dieses Personenkreises von Seiten des Kreises Recklinghausen abgesehen.

Stattdessen wurde am 06.06.2006 ein Antrag zur Sanierung des Altstandortes auf Grundlage des § 2 Abs. 2 Nr. 4 des Gesetzes über die Gründung des Verbandes zur Sanierung und Aufbereitung von Altlasten Nordrhein-Westfalen (Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverbandsgesetz – AAVG) beim Altlastensanierungs- und Altlastenaufbereitungsverband NRW (AAV) gestellt.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordneter	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:	Datum:
_____	_____	_____	_____	_____	_____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

Der AAV hat sich daraufhin bereit erklärt, die Sanierung des Altstandortes mit einer Beteiligung an den Kosten in Höhe von 80 % durchzuführen. Hierfür wurde mit dem AAV ein öffentlich-rechtlicher Vertrag abgeschlossen. Die übrigen Kosten wurden vom Kreis Recklinghausen getragen.

Die Sanierung des Bodens erfolgte ab November 2011 und wurde Ende Februar 2012 abgeschlossen. Der bis zu 10 m tiefe Bodenaustausch erfolgte im Großbohrlochverfahren. Die Bohrlöcher wurden mit sauberem Boden bzw. Magerbeton verfüllt. Die Sanierungsmaßnahme war aufgrund des sehr engen zur Verfügung stehenden Raums sehr aufwändig.

Der Umweltausschuss wurde über die Altlast regelmäßig informiert, und auch die Medien haben über die Sanierungsmaßnahme umfangreich berichtet. Vor der Sitzung des Umweltausschusses am 14.11.2011 gab es zudem eine Ortsbesichtigung unter Anwesenheit von Vertretern des AAV und des Kreises Recklinghausen.

Die Gesamtmaßnahme wird im Sommer 2012 abgeschlossen werden können. Das Grundstück wird wieder hergestellt, die Gärten neu angelegt, die Baustellenzufahrt zurückgebaut und neue Garagen errichtet.

In der Ausschusssitzung wird über das Sanierungsprojekt mündlich berichtet.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Umweltausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
I.V.

---

Dr. Thomas Wilk  
Beigeordneter

---

In der Sitzung des

☒ \_\_\_\_\_-Ausschusses

☒ Rates

☒ Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: